

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 26.

Donnerstag, den 26. Januar.

1843.

### Aufmerksame Fürsorge des Leipziger Magistrats im sechzehnten Jahrhundert.

In dem merkwürdigen alten Leipziger Statutenbuche, welches unter dem Titel: „der Stad Leipzig allerley Ordnunge. 1544.“ auf 294 kleinen Quartseiten im Jahre 1544 durch „Valentin Bapst in der Ritterstraßen“ gedruckt worden, findet sich, unter den zahlreichen Policei-Vorschriften über den Handwerksverkauf der einzelnen Innungen, auf Bl. 102 rückwärts der Kannengießer oder Zinngießer folgende Vorschrift, die hier bloß mit Umänderung der allzu unverständlichen alten Orthographie, wörtlich Platz finden mag: „Das geschlagene Zinn muß gar lauter seyn. Gut Zinn muß zum Zehnden seyn; das ist, daß die Kannengießer zu zehen Pfunden Zinn ein Pfund Bley setzen; und was also gemacht, das wird vor gut Zinn verkauft, und wird auch gezeichnet. Giebt Einer einem Kannengießer Zinn, es sey neu oder alt Zinn, als an zerbrochenen Schüsseln, Tellern, Kannen u. s. w., wo er ihm davon geschlagene Arbeit machen läßt, so soll er dem Kannengießer von jedem Pfunde einen Groschen zu machen geben, und desfalls rechnet ihm der Kannengießer am Gewichte keinen Abgang. Wo er ihm aber daraus ließ Kannen oder andere ungeschlagene Arbeit machen, so soll er dem Kannengießer vor jedes Pfund sechs Pfennige zu machen geben, und desfalls rechnet ihm der Kannengießer alle Wege das zehende Pfund ab. Wollte einer aber von jedem Pfund ungeschlagener Arbeit zehen Pfennige zu Macherlohn geben, so giebt ihm der Kannengießer sein voll Gewichte, und rechnet ihm keinen Abgang.“

„Halbwerk oder „zum siebenden“, das ist, sieben Pfund

Zinn und drey Pfund Bley, und was also gemacht wird, das hat ein eigen Zeichen, und wird „zum siebenden“ oder vor „gut grau“ verkauft. Es wird aber hier auf den Kauf nicht gemacht; wer es aber sonderlich bestellt, dem wird es gemacht.“

Obwohl in früherer Zeit, ehe noch Steingut, Porzellan und Fayence zum gewöhnlichen Gebrauch üblich wurden, die zinnernen Geräthe für die bürgerlichen Haushaltungen bei weitem größeren Werth hatten, als gegenwärtig, so giebt es doch auch jetzt noch zinnerne Haushaltungsgeräthe genug, rückwärtslich welcher es den Besitzern vom größten Interesse sein muß, nicht etwa zur großen Halbschied Blei statt Zinn zu bekommen und zu bezahlen; daher schien es nicht ganz unpassend, an jene alte Vorschrift wieder einmal zu erinnern. B.

### Fixirte Camera obscura-Bilder.

Herrn H. J. Winther aus Christiania ist es gelungen, auf Papier die Bilder einer Camera obscura zu fixiren. Auf diese Art können sowohl Kupfer- und Stahlstiche, als Lithographien, Muster und gedruckte Papiere gezeichnet werden. Eine besondere Methode dabei, und zwar von der gewöhnlich von ihm benutzten abweichend, bewirkt, daß die Zeichnung in  $\frac{1}{2}$  bis 3 Minuten vollständig dasteht. Landschaften, Schiffe, die ruhig daliegen, Häuser u. s. w. werden in dieser kurzen Zeit so genau copirt, daß man mit Hilfe einer Lupe die feinsten Züge daran wahrnehmen kann. Das Laubwerk an den Bäumen erscheint ganz frei hervorstehend, und die Schattenpartien trennen sich gut, was bei den daguerreotypischen Zeichnungen nicht der Fall ist. (Leuchs polyt. Zeitung.)

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 27. Januar zum ersten Male: **Nacht und Morgen**, dramatisches Gemälde in 4 Abtheilungen und 5 Acten, nach Bulwers Roman gleichen Namens von Charlotte Birch-Pfeiffer.

### Fünfzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 26. Januar.

(Eine Anzahl hiesiger Dilettanten hat die Mitwirkung in den Chören gütigst übernommen.)

Erster Theil. Overture zu Coriolan von L. v. Beethoven. Der 126. Psalm comp. v. E. Friedrich Richter (neu).

Violin-Concert (No. 7 E-moll) von L. Spohr, vorgetr. von Hrn. Concertmstr. F. David. Arie aus Don Juan von Mozart, ges. von Hrn. Montrésor. Prélude u. Rondeau für Violine von J. Sebastian Bach, vorgetr. von Hrn. Concertmstr. David. Chöre aus Israel in Aegypten von Händel.

Zweiter Theil. Symphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy (A-moll).

Introduction und Allegro agitato  
Scherzo assai vivace  
Adagio cantabile  
Allegro guerriero und Finale maestoso.

Billets zu  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. Febr. 1843.

## Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 27. Januar ihre zweite Versammlung in den bekannten Localien, wozu alle Mitglieder und die Freunde der Gewerbskunde hiermit eingeladen werden.

### Holzauction in Großschocher.

Im Rittergutsholze zu Großschocher sollen nächstkommende  
Mittwoch den 1. Februar  
von früh 9 Uhr an mehrere hundert Lang-Häufen von vorzüglicher Qualität meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich beim Förster **Zacharias** zu melden.

Das in Lindenau sub Nr. 42/22 des Catasters gelegene Grundstück, bestehend aus Haupt- und Nebengebäuden, in gleichen 2 Acker Feld, soll Mittwochs

den achten Februar 1843

auf der Expedition des Unterzeichneten, unter den daselbst vorher einzusehenden und im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden notariell versteigert werden. Kauflustige werden ersucht, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr auf meiner Expedition zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen. Leipzig, am 25. Jan. 1843.

Adv. **Thümler**, req. Notar, Klostersgasse Nr. 163.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

**Deutschlands Fauna: die Vögel,**  
mit siebenhundert und dreißig Abbildungen, auf  
sieben und fünfzig Kupfertafeln,

von

**H. G. Ludwig Reichenbach,**

Königl. Sächs. Hofrath, Ritter d. R. S. C. B. Ordens.

Mit Erläuterung, Lexikon-Format, elegant cartonirt schwarz  
5 Thlr., illuminirt 10 Thlr.

Der Text ist: sich allein komplett als Handbuch 3 Thlr.

Dieses für jeden Freund der vaterländischen Natur, insbesondere für Lehrer und Erzieher, für Forst- und Landwirthe, so wie für Naturaliensammler unentbehrliche Werk ist vollendet! Die Schönheit und Treue seiner Abbildungen, die Genauigkeit seiner systematischen Beschreibungen und die Sorgfalt in seinen Schilderungen der Lebensweise der Vögel ist bereits allgemein anerkannt worden.

Leipzig, im Decbr. 1842. **Wagnersche** Buchhandlung.

Königl. sächs. confirmirte

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der letzte Rechnungsabschluss dieser auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründeten Gesellschaft weist eine so ansehnliche Vermehrung der Theilnahme an diesem in vielfacher Beziehung so wohlthätigen Institute nach, daß für das laufende Jahr, nach §. 20 der Statuten, eine Dividende von 20% gewährt werden kann. Es ist demnach der Beitrag derjenigen Mitglieder, welche Anspruch auf Dividende erlangt haben, auf  $\frac{1}{3}$  des ursprünglichen Betrags herabgesunken, und es läßt die fortschreitende Ausbreitung der Gesellschaft von Jahr zu Jahr ein günstigeres Resultat voraussehen.

Die unterzeichneten Agenten übernehmen die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder und sind stets bereit, jede Auskunft darüber zu ertheilen.

Leipzig, im Januar 1843

**Apel & Brunner.**

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich hier als Lackirer nieder gelassen habe, und empfehle mich zu Fertigung aller Arten Lackirerarbeiten, als: Lackiren von Meubles in allen Holzarten, Wagenlackiren, Firmaschreiben, Streichen von Thü-

ren, Fenstern und allen bei Bauern vorkommenden und in mein Fach schlagenden Arbeiten, so wie zu jeder andern Art von Anstrichen. Ich werde es mir stets zur strengsten Pflicht machen, durch prompte, billige und reelle Bedienung das in mich zu setzende Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, im Januar 1843.

**Focke Hoffmann**, Pleißengasse Nr. 14.

## Etablissements-Anzeige.

Am heutigen Tage habe ich auf hiesigem Plage, Burgstraße Nr. 5, ein

### Wuh- und Modewaaren Geschäft

eröffnet. Indem ich solches geneigtester Beachtung hiermit empfehle, werde ich bemüht sein, jeder Anforderung des Modeschmacks zu entsprechen. Leipzig, den 25. Januar 1843.

**Emilie Steifinger.**

Die **Fleckenreinigungs-, Wasch- und Ausbesserungs-Anstalt** von **C. G. Liebers** befaßt sich: blaues Kof Nr. 3, 3 Treppen, Stube 28. Die Sachen können in Wolle, Seide und Halbsidenen bestehen.

Fortwährend linirt gebunden oder ungebunden auch schöne hell- blaue Linten- oder Bleistift-Querlinien gut und billigst genau nach Muster große u. kleine Handlungsbücher u., **G. Frenzel**, Universitätsstr. neue Pforte Drechsler Kachlers Haus 659, 2 Tr.

### Zu verkaufen ist

ein Secretair, ein Klappentisch, 6 Rohrstühle, eine Doppelflinte, ein großes Fenster nebst Laden, als Frühbeetsfenster zu gebrauchen. Zu erfragen **Gerhards Garten**, rechts herum im Schuppengebäude.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett gute Federbetten: große Windmühlengasse Nr. 43, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine in sehr gutem Zustande befindliche Wäschrolle wegen Mangel an Platz. Näheres **Gerbergasse Nr. 19**, bei Herrn **Bier**.

Zu verkaufen ist ein moderner Ofenkasten,  $1\frac{1}{4}$  Ell. lang, 16 Zoll breit,  $\frac{3}{4}$  Elle hoch, mit Wärmeröhre und durchbrochener Thüre, desgleichen eine Kochröhre, 18 Zoll hoch, 13 Zoll breit, 28 Zoll lang, mit Deckplatte und Messinggarnitur: in **Herrn Gerhards Garten**, rechts 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig eine große noch neue Waarenkiste: auf dem Nicolaihofe Nr. 8.

Zu verkaufen sind blühende Hyacinthen, Tulipanen und andere Schwächshaus-Pflanzen; auch werden Bouquets, Gervatterkörbchen arrangirt und Kränze und Guirlanden gebunden beim Gärtner **Kampf** im schwarzen Hof auf dem Hofplaz.

**Grosse fette Limburger Käse à Stück**  
**7 $\frac{1}{2}$ -Ngr., baier. Schweiz. Käse à Pfd. 5 Ngr.**  
empfehlen  
**F. W. Schulze, 2 Hofen.**

### Nordhäuser Branntwein

erhielt ich einige Faf in Commission, welchen ich billig verkaufen kann.  
**J. N. Lorenz,**

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

### Schönblühende

Hyacinthen, so wie in **Gläsern** auf Wasser, empfiehlt in vorzüglicher Auswahl, die sich noch vermehrt, zu noch billigeren Preisen und mannigfaltiger Auswahl, an seinem Stande, Petersstraße vom Markte herein links der dritte. Um gütige Beachtung bittet

**Carl Friedr. Nießchel**, Querstraße Nr. 13.

**Eine kräftige Cuba-Cigarre**, 3 Stück 1 Ngr.  
**Reis**, 10, 11, 12, 15 Pfd. für 1 Thlr.,  
**Pflaumen**, gebackene, das Pfund 1 Ngr.  
empfehlen **C. F. A. Götte**, Grimm. Straße Nr. 28.

## Brennholz, Braunkohle und Torf

ist fortwährend im Ganzen so wie Einzelnen zu verkaufen:  
Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7. **J. Struve.**

## Zwickauer Steinkohlen.

Beste Pechkohle à 20 Ngr. pr. Scheffel,  
gewöhnliche Feuerkohle à 17½ Ngr. pr. Schffl.  
frei ins Haus, empfiehlt  
**W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.**

## Cigarren-Abfall,

durch Geruch und Geschmack sich auszeichnend, empfiehlt  
**Robert Ketz, Zeiger Straße.**

## Kleidermanufaktur von Hoyer in Auerbachs Hofe.

Dallwesten und Wintergarderobe in reichster Auswahl.

## Coiffuren à la Princesse, Novello-Häubchen

empfehlen nebst einer bedeutenden Auswahl eleganter Gesellschaftshauben  
**Rosenlaub, Auerbachs Hof.**

## Ausverkauf.

### In der Puz- und Modewaarenhandlung von Johanna Briefer in Auerbachs Hofe

sollen Verhältnisse halber sämtliche Waaren, um schnell damit anzuräumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden. Dieselben bestehen in Damenhüten und Hauben, Kinderhüten und Hauben, Damen- und Kinder-Kapuzen, Kragen, Morgenhäubchen, Nachtmützen, Unterbonnets, Herrenmanschetten, Blumen auf Hüte und Hauben u. s. w.

Gesucht wird für nächste Ostern in ein hiesiges Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling. Offerten sind unter Adresse, A. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Geselle, der gute Reizzeuge fertigen kann, findet dauernde Beschäftigung bei dem Mechanikus  
**C. S. Schneider in Erfurt.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen: große Windmühlengasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches gesundes Dienstmädchen, welches häusliche Arbeiten versteht, stricken und nähen kann und gute Attestate aufzuweisen hat: Naundorfschen Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches gut empfohlenes Dienstmädchen. Das Nähere Nicolaisstr. Nr. 14, 5 Tr.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft gedient hat und in der Küche gut fortkommen kann. Wo? erfährt man Eisenbahn- und Mittelstraße bei **Lud. Ferd. Bauer.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Hainstraße Nr. 25/204, im Kleidermagazin.

Gesucht wird ein Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist; sich keiner Arbeit scheut und zum 1. Februar antreten kann: Nicolaisstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein praktisch gebildeter junger Kaufmann in den 26er Jahren, der sich gendthigt sah, seinen bis jetzt bekleideten Reise-Posten aufzugeben, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen möglichst dauernde Beschäftigung. Auf Verlangen kann derselbe sogleich antreten und bittet man gütige Offerten unter R. R. 9 poste restante abgeben zu lassen.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht sofort eine Unterkommen als perfecte Köchin oder Wirthschafterin. Näheres Petersstraße Nr. 16, im Hofe quer vor 1 Treppe.

Ein Lokal mittler Größe wird zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben: Petersstraße Nr. 33/60, 1. Etage.

## Bermiethungs-Anzeige.

Gewölbe, Hausstände, Niederlagen und Stuben, in erster und zweiter Etage, alles in schönster Lage, sind während und außer den Messen zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen gefälligst abgeben lassen: Brühl Nr. 16, 1. Etage.

## Bermiethung.

mehrer Logis in **Stadt Walmedy** mit und ohne Meubles in der ersten Etage außer der Messe. Zu erfragen in der Restauration bei **A. Krahl, Ritterstraße.**

## Bermiethung.

Zu vermieten sind mehre Gewölbe außer den Messen, in der Tuchhalle nach der Fleischergasse heraus. Das Nähere beim Hausmann **Sähle** daselbst.

## Bermiethung.

Die 2. Etage auf der Grimma'schen Straße in Nr. 22/632 ist von Ostern für 140 Thlr. zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

Bermiethung. Die erste Etage der großen Feuerkugel, auf die Universitätsstraße heraus, welche gegenwärtig als Geschäftslocal benutzt wird, ist von Ostern 1843 an zu vermieten. Das Nähere theilt mit

**D. Th. Schmidel,**

Universitätsstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Bermiethung. Eine 3. und 4. Etage sind kommende Ostern zu vermieten. Katharinenstraße Nr. 21, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Gerbergasse, Stadt Braunschweig, die Hälfte der 3. Etage von 2 Stuben, einer Kammer, Küche mit Speisekammer, Bodenkammer, Holzbehältniß und Keller-Abtheilung. Das Nähere beim Eigentümer.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines angenehmes Familienlogis in Gerhards Garten. Das Nähere beim Eigentümer.

Zu vermieten sind auf dem Neumarkt Nr. 27/339 ein Parterrelocal mit trockenen Niederlagen, welches sich am besten für eine Buchhandlung, oder sonst für ein trockenes Geschäft eignet, desgleichen auch eine erste Etage mit mehren Stuben, zu Ostern zu beziehen. Näheres beim Eigentümer daselbst.

Ein Familienlogis in dem Preise von 80 Thlr. ist an eine stille Familie von Ostern an zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu beziehen sind etliche Schlafstellen: Brühl Nr. 68, im Hintergebäude 3 Treppen.

A. B. Ein Gewölbe nebst Niederlage in einer belebten Straße, wie auch einige Familienlogis werden zu miethen gesucht von dem Agent **C. L. Blattpiel.**

Ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern, Küche und Keller, ist zu vermieten; kann auch gleich bezogen werden: Reichels Garten, Mühlbachs Haus.

## Schützenhaus.

Freitag den 27. Januar Schweinsknöchelchen etc.

## Die vierte Abendunterhaltung

der **S. und II. Comp. Leipz. Communalgarde** findet Sonntag den 29. Januar 1843 im Hotel de Pologne statt. Abonnements- und Gastbillets werden ausgegeben vom Feldwebel **Hrn. Töpfer**, Gewandgäßchen Nr. 4, und vom Rottmeister **Hrn. Wösch**, Nicolaisstraße Nr. 24.

## Amicitia.

Montag als den 29. Januar erstes Kränzchen in Siegels Salon. Abonnements, und Gastbillets sind von Freitag an zu bekommen bei **Louis Berner**, Königsplatz, Rupperts Hof, und bei **Hrn. Siegel**, Neudniger Straße.  
**Der Vorstand.**

## Einladung zum Maskenball

auf der Eisenbahn-Restoration zu Schleudis  
den 11. Februar 1843.

Elegante Maskenanzüge mit allem Zubehör sind Tages vorher im Locale selbst billig zu bekommen.  
**G. Lauterbach.**

## Großer Kuchengarten.

Morgen Freitag Gesellschaftstag im italien. Saale, wobei ich mit delikaten Pfannkuchen mit verschiedener Fülle bestens aufwarten werde. Auch heute frische Pfannkuchen. Um zahlreichen Besuch bittet  
**Burdhardt.**

## Heute Donnerstag und morgen Freitag Concertmusik auf der Insel Buen Retiro.

Anfang 1 Uhr.

**Moriz Wend.**

Täglich Pfannkuchen in Portionen mit feinsten Fülle.  
**Schulze** in Stötteritz.

## Einladung.

Morgen den 27. Jan. ladet zu Schweinskndcheln ergebenst ein  
**Gräfe** in Eutritzsch.

Heute Donnerstag den 26. ladet zu frischer Wurst nebst andern Speisen ergebenst ein  
**August Sorge.**

## Heute Übungsstunde. E. Schirmer.

Freitag den 27. Jan. ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
**J. S. Senze** in Reichels Gart.

## Sofenschenke.

Freitag den 27. ladet zu Schweinskndcheln mit Thüringer Klößen ergebenst ein  
**A. Sefzer.**

Einladung. Alle Morgen Bouillon, so wie alle Abende Beefsteak mit Kartoffeln und einem Glase feinen Lagerbiers laden ergebenst ein  
**Karl Brabandt.**

Einladung. Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
**F. Senf**, Querstr.

Verloren wurde ein Manschettchen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 6, im Gewölbe.

Zugelaufen ist ein schwarzgefleckter großer Hund. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben Halle'sches Pfdrecht Nr. 7, 1 Treppe in Empfang nehmen.

Zugelaufen ist ein braun und weißer Wasserhund mit einem von Leder geflochtenen Halsbande mit 2 Messingschildern und Messingring ohne Steuernummer. Ohne Vergütung der Futterkosten abzuholen im Place de repos über der Hausmannswohnung.

Gefunden wurde am Donnerstage den 19. d. M. beim Ausgange aus dem großen Concert ein feines Damentaschentuch. Wer die eingestickten Buchstaben deuten kann, möge es in Empfang nehmen in der Buchhandlung von **Ernst Götz**, Dresdner Straße Nr. 1.

Der anonyme Brieffsteller vom 23. Januar möchte sich persönlich an mich wenden, in meine Wohnung: Querstraße Nr. 4.  
**E. B. F. Schubert.**

Den 24. d. M. wurde auf dem Hofplatze ein Schfl. Hafer, J. G. M. roth gezeichnet, verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung von 15 Ngr. in der Getreide-Annahme.

Um baldige nochmalige Aufführung der kriegerischen Jubel-Ouverture von Lindpaintner bitten mehre Besucher der Euterpe.  
**v. A. - J.**

Da Sie nun meine Wohnung wissen, bitte ich nochmals um baldige Antwort.  
.....v.....r

Die Verlobung ihrer Tochter mit Herrn Kaufmann **Charles Benz** zeigen hierdurch ergebenst an  
Dresden, den 19. Januar 1843.  
Particulier **Baumgarten** und Frau.

**Guttenberg. 10. Zug: Weiß: F. 3 — H. 4.**

## Einpassirte Fremde.

Badmann, Kaufmann von Glauchau, Hotel garni.  
v. Bärenstein, Kammerherr von Zerchau, deutsches Haus.  
Bencke, Kaufmann von Hamburg, schwarzes Kreuz.  
Berup, Banquier von Leipzig, Stadt Hamburg.  
Boyle, Madame, von London, Hotel de Paviers.  
v. Brunnhoff, Graf, von Bedendorf, Stadt Rom.  
Clausberg, Kaufmann von Solingen, goldner Kranich.  
Dörge, Fräulein, von Kimmensleben, an der alten Burg 17.  
Detmold, Kaufmann von London, Hotel de Paviers.  
Eisner, Particulier von Potsdam, Palmbaum.  
Feller, Mechanikus von Bartscheid, Hotel de Pologne.  
Fröhlich, Kaufmann von Glauchau, Hotel garni.  
Glein, Organist von Schwege, Palmbaum.  
v. Goldstein-Berge, Oberleutenant von Mainz, Stadt Hamburg.  
Gutmacher, Rittergutsbes. von Kunzwarda, Stadt Dresden.  
Gloystein, Kaufmann von Bremen, Hotel de Paviers.  
v. Grobowski, Graf, Gutsbesitzer von Radowitz, Stadt Rom.  
Herg, Beamter von Jva, Stadt Frankfurt.  
Heuß, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Paviers.  
Hübner, Kaufmann von Rippingen, grüner Baum.  
Hemming, Kaufmann von Bennishausen, Hotel de Pologne.  
Hopffe, Kaufmann von Dresden, Hotel de Paviers.  
Hffland, Kaufmann von Allendorf, Hotel de Prusse.  
Kellenberg, Gutsbesitzer von Weichen großer Blumenberg.  
Kuno, Kaufmann von Wien, Hotel de Paviers.  
Kranz, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.  
Kellermann, Kaufmann von Meerane, goldnes Horn.  
v. Kutschenbach, Officier von Kaimberg, deutsches Haus.  
Lüdecke, Assessor von Eilenburg, Palmbaum.  
Lange, Particulier von Annaberg, Palmbaum.  
Lafewitz, Kaufmann von Bremen, Hotel de Paviers.

Lindner, Assessor von Weisenfels, Hotel de Pologne.  
Luttermann, Hammerwerksbes. v. Lannenbergsthal, Bader. Hof.  
v. Mengersen, Graf nebst Gem., von Zschepplin, Hotel garni.  
Reichmald, Kaufmann von Liegnitz, Hotel de Pologne.  
Rever, Kaufmann von Salzungen, Stadt Dresden.  
Müller, Rittergutsbesitzer von Wiedebach, Hotel de Pologne.  
v. Waldnig, Gutsbesitzer von Berlin, und  
Wlad, Particulier von Dresden, Stadt Rom  
Pawalky, Kaufmann von Neudietendorf, Palmbaum.  
Pagschke, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Paviers.  
Peters, Oberleutenant von Altenburg, Baderscher Hof.  
Reinhardt, Kaufmann von Dresden, Palmbaum.  
Reinhardt, Kaufmann von Zschitz, schwarzes Kreuz.  
Raphael, Gutsbesitzer von Riga, Hotel de Pologne.  
Reichardt, Kaufmann von Mainz, Stadt Rom.  
Rohrbacher, Kaufmann von Dijon, Hotel de Pologne.  
Rosner, Mühlenbesitzer von Adsen, grüner Baum.  
Rundzieher, Kaufmann von Chemnitz, Löhrs Platz 6.  
Round, Particulier von London, Rheinischer Hof.  
Rosenkranz, Fabrikant von Dresden, Stadt Rom.  
Schamburg, Kaufmann von Dresden, goldnes Horn.  
Stein, Chemiker von Dresden, großer Blumenberg.  
v. Solms-Braunsfels, Prinz Durchl., von Braunsfels, und  
Steinweg, Mad. nebst Fam., von Eilenburg, Hotel de Paviers.  
Schäpel, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
Turri, Kaufmann von Wien, Hotel de Paviers.  
Ullinger, Kaufmann von Wien, Hotel de Paviers.  
Wetter, Kaufmann von Magdeburg großer Blumenberg.  
Wallot, Kaufmann von Oppenheim, Hotel de Paviers.  
v. Wagdorf, Kammerherr von Wiesenburg, Stadt Rom.  
Zerdahewi, Fontänier von Pesth, Hotel de Paviers.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Polz.**